

Wattenbek in der Zeitung vor hundert Jahren

(Auszüge aus den Jahrbüchern des Geschichtsvereins für das ehemalige Amt Bordesholm – zusammengestellt von Frauke Hildebrandt)

Das Jahr 1900:

[030] **Bordesholm, 13. Februar 1900:** „Die Lehrer aus den Kirchspielen Bordesholm, Brügge, Groß-Flintbek, zum Theil aus Nortorf und Kirch- Barkau, 37 an der Zahl, nahmen gestern an der amtlichen Konferenz in Bustorff's Gasthaus am Bahnhof Bordesholm theil. Um 10 1/2 Uhr eröffnete der Herr Kreisschulinspektor Dr. Schütt die Konferenz mit einem Rückblick auf die preußische Volksschule des letzten Jahrhunderts. Es hielt sodann Herr Lehrer Marxen-Brügge einen umfangreichen, sehr lehrreichen, aus der Praxis genommenen Vortrag über das Thema: ‚Welche richtigen Mittel sind anzuwenden, um eine gute Schulzucht zu erzielen?‘ an den sich eine lebhaftige Debatte anschloß. Mittlerweile war auch der Herr Landrath v. Heintze erschienen. Es folgte nun eine Lehrprobe über das Volkslied ‚Heil Dir im Siegerkranz‘, gehalten von Lehrer Schmidt-Eiderstede mit seinen Schulkindern, im Anschluß daran ein Vortrag des Lehrers Kühl-Loop über das Thema: Behandlung deutscher Musterstücke in der ein- und zweiklassigen Volksschule. Auch an diesen Vortrag schloß sich eine sehr rege Debatte. Daraufhin machte der Vorsitzende noch einige amtliche Mittheilungen. Das Schlußgebet sprach Herr Pastor Langgreen-Groß-Flintbek. Sodann vereinigten sich alle Theilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Essen, bei dem der Herr Kreis-Schulinspektor das Kaiserhoch ausbrachte.“ (HC vom 14.02.1900)

[066] **Bordesholm, 30. April 1900:** "Die Lehrer der Kirchspiele Bordesholm und Brügge hielten am Sonnabend am Bahnhof ihre Aprilkonferenz ab, in der Lehrer Feldt über ‚Mittel und Wege zur Bekämpfung der Faulheit‘ referirte. Es wurde beschlossen, außer den freien Vorträgen einige Lehrproben zu halten, so wird auf der nächsten Konferenz am Sonnabend nach Pfingsten - es fällt die Maikonferenz wegen der Versammlung der Landlehrer des Kreises Kiel, die am 26. Mai in Brügge tagt, aus - Lehrer Friedrichs-Groß-Buchwald in der Eidersteder Schule die Einübung eines zweistimmigen Volksliedes vorführen." (HC vom 01.05.1900)

[161] **Bordesholm, 20. Oktober 1900:** "Fleißige Hände regen sich in dieser Zeit in allen Häusern, um für unsere im fernen Osten kämpfenden Landsleute warme Sachen, wie Strümpfe, Pulswärmer, Kniewärmer und Leibbinden herzustellen. Allgemein wohl aufgenommen wurde der in dieser Zeit ergangene Aufruf der Freifrau v. Heintze von hier, entweder durch Geldbeträge oder durch die angeführte Arbeit mitzuhelfen und sich um das Vaterland verdient zu machen. Viele Hausfrauen haben es übernommen, 1 bis 2 Paar Strümpfe zu stricken, so daß am 4. oder 5. November ein ganzer Posten fertiger Sachen schon befördert werden kann." (HC vom 21. 10.1900)

[178] **Bordesholm, 5. November 1900:** "Heute wurden die von den Einwohnern der Umgegend und hiesigen Ortes für die in Ostasien kämpfenden Deutschen verfertigten Wollsachen der Frau Landrath Freifrau v. Heintze, auf deren Anregung die gute Sache betrieben wird, übergeben. Aus allen Ortschaften der näheren und weiteren Umgegend waren die in den einzelnen Orten damit betrauten Damen meistens mit Fuhrwerk nach hier gekommen, wodurch der Verkehr in unserem Orte sich recht lebhaft gestaltete. Die große Betheiligung zeigt, eine wie warme Aufnahme die Anregung gefunden und wie sehr ein Jeder gewillt ist, zur Erleichterung der im fernen Ostasien kämpfenden Brüder das Seine beizutragen. Morgen werden die Wollsachen (Strümpfe und Pulswärmer) in Ballen verpackt an das deutsche Hilfscomité für Ostasien in Berlin gesandt werden, um von hier ihrer Bestimmung zugeführt zu werden, wo dieselben wohl gegen Schluß des Jahres anlangen dürften. Erwähnt sei noch, daß ein hiesiger Einwohner unbemerkt einem Paar Strümpfe einen Brief mit den besten Wünschen auf das Weihnachtsfest, Neujahrsfest und auf gute Gesundheit und Gelingen mit dem Wunsche beifügte, daß der Empfänger, welcher Landsmann er auch sei, dem namentlich bezeichneten Absender Kunde gebe. Hoffen wir, daß sein Wunsch erfüllt wird!" (HC vom 07.11.1900)